

Incoterms 2020 – Vollständige Übersicht

Alle 11 Klauseln auf einen Blick: Kosten, Risiko, Versicherung und Zollabfertigung im Vergleich.

STAND: APRIL 2026

1. Was sind Incoterms?

Incoterms (International Commercial Terms) sind 11 standardisierte Handelsklauseln, die seit 1936 von der **Internationalen Handelskammer (ICC)** in Paris herausgegeben werden. Sie regeln im internationalen Warenhandel präzise, wer welche **Kosten** trägt, wo das **Transportrisiko** vom Verkäufer auf den Käufer übergeht und welche Pflichten beide Seiten bei **Transport, Versicherung und Zollabfertigung** haben. Die aktuell gültige Fassung sind die **Incoterms 2020**, die am 1. Januar 2020 in Kraft getreten sind und voraussichtlich bis mindestens 2030 unverändert bleiben.

Wichtig: Incoterms regeln NICHT den Eigentumsübergang, die Bezahlung oder das auf den Vertrag anwendbare Recht. Sie definieren ausschließlich die logistischen und kostenseitigen Pflichten.

2. Alle 11 Incoterms 2020 im Vergleich

Die folgende Tabelle zeigt alle elf Klauseln mit den wichtigsten Eigenschaften: Gruppe, geeignete Transportart, Kosten- und Risikoübergang, Versicherungspflicht sowie Verantwortlichkeit für Export- und Importzoll.

CODE	NAME	GRUPPE	TRANSPORT	KOSTEN BIS	RISIKO BIS	VERSICHERUNG	EXPORT-ZOLL	IMPORT-ZOLL
EXW	Ex Works (Ab Werk)	E	Alle	Bereitstellung	Bereitstellung	Keine	Käufer	Käufer
FCA	Free Carrier (Frei Frachtführer)	F	Alle	Frachtführer	Frachtführer	Keine	Verkäufer	Käufer
FAS	Free Alongside Ship (Frei Längsseite Schiff)	F	Seefracht	Längsseite Schiff	Längsseite Schiff	Keine	Verkäufer	Käufer
FOB	Free On Board (Frei an Bord)	F	Seefracht	An Bord	An Bord	Keine	Verkäufer	Käufer
CFR	Cost and Freight (Kosten und Fracht)	C	Seefracht	Bestimmungshafen	An Bord (Verschiffungshafen)	Keine	Verkäufer	Käufer
CIF	Cost, Insurance and Freight	C	Seefracht	Bestimmungshafen	An Bord (Verschiffungshafen)	ICC C (Mindest)	Verkäufer	Käufer

CODE	NAME	GRUPPE	TRANSPORT	KOSTEN BIS	RISIKO BIS	VERSICHERUNG	EXPORT-ZOLL	IMPORT-ZOLL
CPT	Carriage Paid To (Frachtfrei)	C	Alle	Bestimmungsort	Erster Frachtführer	Keine	Verkäufer	Käufer
CIP	Carriage and Insurance Paid To	C	Alle	Bestimmungsort	Erster Frachtführer	ICC A (umfassend)	Verkäufer	Käufer
DAP	Delivered at Place (Geliefert benannter Ort)	D	Alle	Bestimmungsort (nicht entladen)	Bestimmungsort (nicht entladen)	Keine	Verkäufer	Käufer
DPU	Delivered at Place Unloaded	D	Alle	Bestimmungsort (entladen)	Bestimmungsort (entladen)	Keine	Verkäufer	Käufer
DDP	Delivered Duty Paid (Geliefert verzollt)	D	Alle	Bestimmungsort (verzollt)	Bestimmungsort (verzollt)	Keine	Verkäufer	Verkäufer

Gruppen: E = Abholklauseln · F = Haupttransport unbezahlt · C = Haupttransport bezahlt · D = Ankunfts-klauseln

3. Gefahrenübergang im Überblick

Der **Gefahrenübergang** ist der Zeitpunkt, ab dem der Käufer das Transportrisiko trägt. Er ist je nach Klauselgruppe unterschiedlich geregelt:

Gruppe	Gefahrenübergang erfolgt ...
E – Abholklauseln	... am Werk oder Lager des Verkäufers, sobald die Ware bereitgestellt wird.
F – Haupttransport unbezahlt	... bei Übergabe an den vom Käufer beauftragten Frachtführer (FCA) oder bei Verladung am Schiff (FAS, FOB).
C – Haupttransport bezahlt	... bereits beim Abgangsort (Frachtführer oder Verschiffungshafen) – obwohl der Verkäufer die Hauptfracht bezahlt!
D – Ankunfts-klauseln	... erst am Bestimmungsort: bei DAP unmittelbar vor Entladung, bei DPU nach Entladung, bei DDP einschließlich Importzoll.

Achtung bei C-Klauseln: Obwohl der Verkäufer die Fracht bis zum Bestimmungshafen bezahlt, geht das Risiko bereits am Abgangsort auf den Käufer über. Das ist die häufigste Fehlerquelle in Verträgen.

4. Welcher Incoterm für welchen Transport?

Nicht jede Klausel ist für jede Transportart geeignet. Die Incoterms 2020 unterscheiden zwischen **multimodalen** (für alle Transportarten geeignet) und **maritimen** Klauseln (nur Seefracht).

Transportart	Empfohlene Incoterms
Seefracht (Container, Schüttgut)	FCA, CPT, CIP, DAP, DPU, DDP für Container · FAS, FOB, CFR, CIF nur für klassische Seefracht ohne Container

Transportart	Empfohlene Incoterms
Luftfracht	FCA, CPT, CIP, DAP, DDP – multimodale Klauseln
Straßentransport (LKW)	EXW, FCA, CPT, CIP, DAP, DPU, DDP – innerhalb der EU sehr häufig DAP und DDP
Schiene / Bahn	FCA, CPT, CIP, DAP, DPU, DDP – multimodale Klauseln

Unsere Empfehlung: Für Container-Seefracht **FCA** statt FOB nutzen – FOB war ursprünglich für die Verladung über die Schiffsreling gedacht und passt nicht zur modernen Container-Logistik.

5. Deutsche Begriffe und ihre Incoterms

In der deutschen Geschäftspraxis kursieren zahlreiche Begriffe, die nicht immer eindeutig einem Incoterm entsprechen. Die wichtigsten Übersetzungen:

„frei Haus“	Entspricht typischerweise DAP (geliefert benannter Ort) – bei Übernahme von Importzoll und Steuern DDP .
„ab Werk“	Entspricht EXW (Ex Works). Käufer organisiert und bezahlt alles ab Bereitstellung.
„frachtfrei“	Entspricht CPT (multimodal) bzw. CFR (Seefracht). Verkäufer zahlt Fracht – Risiko trägt der Käufer ab Abgang.
„unfrei“	Käufer trägt die Fracht. Je nach Übergabeort entspricht dies EXW oder FCA .
„geliefert verzollt“	Entspricht DDP – Verkäufer übernimmt sämtliche Kosten inklusive Importzoll und Einfuhrumsatzsteuer.
„frei Längsseite Schiff“	Entspricht FAS – ausschließlich für klassische Seefracht ohne Container.

Incoterms® is a registered trademark of the International Chamber of Commerce (ICC). Diese Übersicht dient ausschließlich zu Informations- und Schulungszwecken und ersetzt keine rechtliche Beratung. Maßgeblich ist stets der Originaltext der ICC Publication No. 723E.

Quelle: International Chamber of Commerce (ICC), Incoterms® 2020 Rules.

cargolo.com – Online-Spedition für internationale Frachten